

die Kammer: ob sie den von der Deputation Seite 141 gestellten so eben vorgetragenen Antrag beschließen wolle? — Er wird gegen vier und zwanzig Stimmen angenommen.

Präsident Braun: Der zweite Antrag befindet sich Seite 141 des Berichts, wo die Deputation beantragt, daß die Petitionen zunächst an die erste Kammer und dann an die künftig für das Wassergesetz zu erwählende außerordentliche Deputation der zweiten Kammer abgegeben werden. Ich frage die Kammer: ob sie auch hierin der Deputation beitrifft? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Wünscht der Abgeordnete Graf v. Ronnow noch, daß seinem Antrage auf Abstimmung mittelst Namensaufrufs Folge gegeben werde?

Abg. Graf Ronnow: Ich ziehe den Antrag zurück.

Präsident Braun: Also die Abstimmung mittelst Namensaufrufs würde nun nicht eintreten, wenn es nicht besonders von der Staatsregierung gewünscht werden sollte.

Königl. Commissar v. Langenn: Die Staatsregierung wünscht es nicht.

Präsident Braun: Unter Schließung der heutigen Sitzung ersuche ich die Herren, sich morgen früh 10 Uhr wieder einzufinden, und bringe auf die Tagesordnung den Bericht über den Domainenaufwand und über die Fischer'sche Stiftung und eventuell den Bericht über das Budget des Cultusministeriums.

Schluß der Sitzung 2 Uhr.

Druckfehler. In Nr. 95 der Mittheil. zweiter Kammer S. 2539 Sp. 2 letzte Zeile ist statt „Thlr.“ zu lesen: „Pf.“

Mit der Redaction beauftragt: D. Gretsche. — Druck und Papier von B. G. Teubner in Dresden.